

## Monatsspruch

Ihr seid teuer erkaufte; werdet nicht der Menschen Knechte.  
1. Kor 7,23



## Liebe Gemeinde!

Kaufen können wir Vieles, aber keinen Menschen; jedenfalls nicht in unserem Land.

Es geht Paulus auch nicht um Geldflüsse, um einen Menschen aus dem Besitz des einen in den Besitz eines anderen zu überführen.

Gott hat es sich etwas kosten lassen, um uns freizukaufen.

Gott hat es sich das Leben seines Sohnes kosten lassen - und damit auch ein Stück seines eigenen Lebens. Um Geld geht es dabei nicht. Wer wollte auch taxieren, was ein Menschenleben wert ist! Naja, in anderen Ländern ist das durchaus üblich.

Wir sind freigekauft.

Wovon?

Von der Sünde und ihrer Macht.

Und damit auch vom Tod.

Also brauchen und sollen wir der Sünde nicht mehr dienen.

So werden wir unseren Alltag eher nicht erleben, dass wir der Sünde dienen. Wir wissen uns als freie Menschen. Manchen Sachzwängen müssen wir uns schon beugen. Aber wir sind keine Knechte oder Sklaven. Knechte und Sklaven gab und gibt es wohl zu allen Zeiten.

Sie können durchaus erfolgreich und reich werden. Aber sie sind nicht frei.

Wir sind frei, losgekauft.

Das ist unser Status.

Also sollen wir uns nicht freiwillig

wieder versklaven.

Die andere Seite dieses Loskaufes: Wir sind jetzt im Eigentum Gottes. Das sind wir ja immer.

Eigentum spielt in unserer Kultur eine wichtige Rolle, vor allem das Privateigentum.

Ob ich eine Wohnung oder ein Haus besitze, oder ob ich zur Miete wohne, das macht einen Unterschied in unserem Gefühl und unserem Bewusstsein. Ob ich ein Auto gekauft oder geleast habe, ist nicht dasselbe. Dinge, die nicht im Privateigentum stehen, werden oft nicht so gepflegt oder geschätzt. Außer bei einem geleasten Auto, das wir unversehrt wieder zurückgeben wollen, um keinen Verlust zu erleiden.

Privateigentum.

Eigentum verpflichtet.

Falls es bei Gott um Privateigentum geht, werden wir uns da keine Sorgen machen müssen, dass er seiner Pflicht nicht nachkommt.

Neben dem privaten gibt es das gemeinschaftliche Eigentum - wie unsere Kirche, die keinem Einzelnen gehört.

Gemeinsam wollen wir darauf sehen, dass sie schön und gepflegt bleibt.

Abnutzung durch häufigen Besuch schadet nicht.

Ob es mehr um privates oder gemeinschaftliches Eigentum geht, wenn es von Jesus in den Weihnachtstexten heißt: „Er kam in sein Eigentum...“? Begeben wir uns nicht freiwillig in Abhängigkeiten, die uns nicht gut tun. Die Abhängigkeit von Gott, die Bindung an ihn ist das Fundament, auf dem wir als Freie leben können.

Es grüßt Sie herzlich

Ihr

*Martin Mercedes*

Februar 2020

## anschriften

### Lukas-Gemeinde Fürberg

Pfarrer Martin Merdes  
Eichenstraße 9, 90768 Fürth  
Tel.: 723 48 54

Büro  
Eichenstraße 9, 90768 Fürth

Di. 10.00 Uhr - 13.00 Uhr  
Mi. 15.00 Uhr - 17.00 Uhr  
Fr. 9.00 Uhr - 12.00 Uhr  
(In den Schulferien geänderte Zeiten)  
Tel.: 723 48 54  
Fax: 972 57 80  
email: pfarramt.lukas.fue@elkb.de  
www.lukasgemeinde-fuerberg.de

Bankverbindung (für Spenden):  
IBAN:  
DE59 7625 0000 0380 0901 83  
BIC: BYLADEM1SFU (Spk Fürth)

Diakoniestation  
Kirchenplatz 2  
Tel.: 77 20 69  
Bruder Felix Kuhn

Telefonseelsorge (kostenfrei)  
0800 - 111 0 111  
0800 - 111 0 222

Impressum  
Herausgeber:  
Evang.-Luth. Lukas-Gemeinde Fürberg

Redaktionsteam:  
M. Merdes (V.i.S.d.P.),

## Gottesdienste im Februar

**Sonntag, 2. Februar**, letzter Sonntag nach Epiphania  
9:30 Uhr Sakramentsgottesdienst\_  
Pfr. Merdes  
Kollekte: Partnerdekanat Siha

**Sonntag, 9. Februar**, Septuagesimae  
9:30 Uhr Gottesdienst\_  
Pfr. Merdes  
Kollekte: Ökumene-Arbeit der EKD

**Sonntag, 16. Februar**, Sexagesimae  
9:30 Uhr Gottesdienst\_  
Pfr. Merdes  
Kollekte: Wings of Hope

10:15 Uhr Kindergottesdienst

**Sonntag, 23. Februar**, Estomihi  
9:30 Uhr Gottesdienst\_  
Pfr. Merdes  
Kollekte: eigene Gemeinde

**Sonntag, 1. März**, Invokavit  
9:30 Uhr Sakramentsgottesdienst\_  
Pfr. Merdes  
Kollekte: eigene Gemeinde

**Freitag, 6. März**  
19:30 Uhr Weltgebetstagsgottesdienst\_  
Liturgie aus Simbabwe  
Kollekte: Weltgebetstagsprojekte

**Monatssammlung Februar**  
für die eigene Gemeinde

# gemeinde aktuell

LUKAS-GEMEINDE FÜRBERG

## Veranstaltungen

- Mo., 3.2. 17:30 Uhr **Strickkreis**
- Mi., 5.2. 19:30 Uhr **Frauenkreis**  
Simbabwe - Land und Leute  
Informationen über das Land des Weltgebetstags 2020
- Sa., 8.2. 18:00 Uhr **Kappenabend**
- Do., 13.2. 19:00 Uhr **ökumenischer Kartel- und Spiele-Abend**
- Sa., 15.2. 14:30 Uhr **Kinderkino** (Ende: 17:30 Uhr)  
Lieder, Spiele, Basteln  
und ein Überraschungsfilm  
(für Kinder von 7 - 11 Jahren)
- 
- Fr., 28.2. 17:30 Uhr **„Gemeinsam essen“** (Ende: 19:00 Uhr)
- Mo., 2.3. 17:30 Uhr **Strickkreis**

## Regelmäßige Termine

**Donnerstag** (wöchentlich)  
15:00 – 17:00 Uhr Krabbelgruppe

**Freitag** (wöchentlich)  
16:00 – 17:30 Uhr Kindergruppe

## „Gemeinsam essen“

Zum zweiten Mal sind Sie eingeladen zu „Gemeinsam essen“: Am Freitag, 28. Februar, um 17:30 Uhr. Für Essen und Getränk wird ein Unkostenbei-

trag von 1 € erbeten. Kommen Sie und bringen Sie gerne noch jemand mit.

## Kinder, Kinder

Veranstaltungen für Kinder und mit Kindern gibt es in unserer Gemeinde in unterschiedlicher Regelmäßigkeit: Wöchentlich finden Krabbelgruppe und Kindergruppe statt, monatlich Kindergottesdienst, vierteljährlich

Kinderkino und einmal im Jahr Kinderbibeltage. Zu allen Veranstaltungen herzliche Einladung! Zur Vergewisserung gegebenenfalls einfach anrufen.

## adressen



Titelbild Weltgebetstag 2020 © Nonhlanhla Mathe

## Steh auf und geh!

### 2020 kommt der Weltgebetstag aus dem süafrikanischen Land Simbabwe

„Ich würde ja gerne, aber...“ Wer kennt diesen oder ähnliche Sätze nicht? Frauen aus Simbabwe laden ein, darüber nachzudenken, ob solche Floskeln Ausreden sind: beim Weltgebetstag am 06. März 2020.

Frauen aus Simbabwe haben für den Weltgebetstag 2020 den Bibeltext aus Johannes 5 zur Heilung eines Kranken ausgelegt: „Steh auf! Nimm deine Matte und geh!“, sagt Jesus darin zu einem Kranken. In ihrem Weltgebetstags-Gottesdienst lassen uns die Simbabweerinnen erfahren: Diese Aufforderung gilt allen. Gott öffnet damit Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung. Die Autorinnen des Weltgebetstags 2020 wissen wovon sie schreiben, denn ihre Situation in dem krisengeplagten Land im südlichen Afrika ist alles andere als gut. Überteuerte Lebensmittel, Benzinpreise in unermesslichen Höhen und steigende Inflation sind für sie Alltag und nur einige der Schwierigkeiten, die sie zu bewältigen haben.

Die Gründe für den Zusammenbruch der Wirtschaft sind jahrelange Korruption und Misswirtschaft und vom Internationalen Währungsfonds auferlegte, aber verfehlte Reformen. Bodenschätze könnten Simbabwe reich machen, doch davon profitieren andere.

Dass Menschen in Simbabwe aufstehen und für ihre Rechte kämpfen, ist nicht neu: Viele Jahre kämpfte die Bevölkerung für die Unabhängigkeit von Großbritannien, bis sie das Ziel 1980 erreichte. Doch der erste schwarze Präsident, Robert Mugabe, regierte das Land 37 Jahre und zunehmend autoritär.

Noch heute sind Frauen benachteiligt. Oft werden sie nach dem Tod ihres Mannes von dessen Familie

vertrieben, weil sie nach traditionellem Recht keinen Anspruch auf das Erbe haben, auch wenn die staatlichen Gesetze das mittlerweile vorsehen.

Die Frauen aus Simbabwe haben verstanden, dass Jesu Aufforderung allen gilt und nehmen jeden Tag ihre Matte und gehen. Mit seiner Projektarbeit unterstützt der Weltgebetstag Frauen und Mädchen weltweit in ihrem Engagement: Zum Beispiel in Simbabwe, wo Mädchen und Frauen den Umgang mit sozialen Medien einüben, um ihrer Stimme Gehör zu verschaffen; mit einer Kampagne in Mali, die für den Schulbesuch von Mädchen wirbt. Oder mit der Organisation von Wasserschutzgebieten in El Salvador, verbunden mit Lobbyarbeit zum Menschenrecht auf Wasser.

Zusätzlich möchte der Weltgebetstag das hochverschuldete Simbabwe durch eine teilweise Entschuldung entlasten. Deshalb richtet sich der Weltgebetstag, zusammen mit seinen Mitgliedsorganisationen, dem Bündnis [erlassjahr.de](http://erlassjahr.de) und anderen mit einer Unterschriftenaktion an die Bundesregierung. Das Geld soll Simbabwe stattdessen in Gesundheitsprogramme investieren, die der Bevölkerung zugutekommen. Unterschriften sind auf einer Unterschriftenliste am Weltgebetstag oder online ([www.weltgebetstag.de/aktionen](http://www.weltgebetstag.de/aktionen)) möglich.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag und machen sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Alleine in Deutschland besuchen am 06. März 2020 hunderttausende Menschen die Gottesdienste und Veranstaltungen.